Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ohne auf Einzelheiten einzugehen, erscheint das ganze so ziemlich eine Kopie der Ausstellung von St. Louis zu werden, aber „en miniature". Wir finden die Kongresshalle und Auditorium als Zentrum des Ganzen, und wird auch die unfehlbare grösste Orgel der Welt darin zu finden sein. Zu beiden Seiten gruppieren sich die verschiedenen Paläste und Gebäude der einzelnen Staaten der Union.

Die Ausstellung soll abweichend von jeder herkömmlichen Schablone und „strictly American" gehalten werden, und wird man speziell grosse Militärparaden und Flottenmanöver zu sehen bekommen. Es sollen 26 verschiedene Nationen mit insgesamt über 100 Kriegsschiffen vertreten sein, sodass die grosse Marineparade alles bisher dagewesene übertreffen wird.

Interessant verspricht die Ausstellung des Staats-Patent-Bureaus zu werden, wo man verschiedene der neuesten und besten Erfindungen praktisch darstellen und erläutern wird.

Für Fachleute der Textil-Branche wird die Ausstellung wenig neues bieten. Unter den zwölf bis heute angemeldeten Fabrikanten von Seidenstoffen und Bändern sind zu erwähnen: Phönix Silk Mfg. Co., Paterson; Ashley & Bailey Silk Co., Paterson; The Wm. Strange Co., Paterson; Pelgram & Meyer, Paterson.

A. W. B., Philadelphia.

Firmen-Nachrichten.

Belgien. Aus der Kunstseidenindustrie. In der kürzlich abgehaltenen, recht stürmisch verlaufenen Hauptversammlung der Kunstseide-Fabrik Linkmeyer in Brüssel waren über 21,000 Aktien und 6000 Gründeranteile, d. h. mehr wie $^2/_3$ des Gesamtkapitals vertreten. Die Mitteilungen des Aufsichtsrats waren, was die gegenwärtige Lage der Gesellschaft anbelangt, sehr ungünstig. Unter anderm ist der endgültige Maschinentyp noch gar nicht gefunden, und die für die Kunstseide-Industrie ganz besonders wichtige „Wasserfrage" bot unerwartete Schwierigkeiten. Noch mancherlei andere Einzelheiten wurden mitgeteilt, aus denen hervorzugehen scheint, dass die Kunstseide-Herstellung nach der Linkmeyerschen Methode in der „Theorie" zwar gelöst scheine, in der Praxis jedoch noch zu keinem Ergebnis geführt habe. Immerhin glaubt der jetzige Aufsichtsrat vorerst noch nicht die Auflösung der Gesellschaft vorschlagen zu müssen und bat um eine weitere, neuen Versuchen zu widmende Frist. Er begründete das mit dem nunmehr erfolgten Verkauf der deutschen, schweizerischen und luxemburgischen Patente, woraus hervorzugehen scheine, dass man dem Linkmeyer-Thielschen Verfahren von anderer Seite doch ein gewisses Vertrauen entgegenbringe.

Oesterreich. Die seit längerer Zeit unter den Wiener Seidenfärbern gepflogenen Verhandlungen wegen Abschlusses einer Preiskonvention haben insofern zu einem Ergebnisse geführt, als einige Firmen dieser Branche sich vereinigt haben, die Färberlöhne im Hinblick auf die gesteigerten Chemikalienpreise ab 1. Febr. 1907 um 10 bis 15 Prozent zu erhöhen. Andere Wiener Firmen dieser Branche verhalten sich zu dieser Erhöhung ablehnend.

Mode- und Marktberichte.

Seidenwaren.

Lyon, 25. Februar. (Korrespondenz.) Der Platz ist in letzter Zeit von einer ziemlich grossen Zahl Vertreter von Pariser, englischen und amerikanischen Häusern besucht worden und sind Aufträge, sei es in Warenkäufen oder in frischen Bestellungen auf die leichten Gewebe und die kleinen Nouveautés, in grösserer Zahl erfolgt.

Auf dem Rohseidenmarkt bleibt die Haltung immer noch geschlossen und Kaufabschlüsse werden zu vollen Preisen gemacht. Auch im äussersten Osten bleiben die Preise fest, was sich durch die grosse Reduktion der Lager und die häufigen Nachfragen erklärt.

Die mechanischen Webereien sind gut beschäftigt, zum mindesten mit ebensoviel Aufträgen, wie im Januar, hauptsächlich in stückgefärbten Unis, leichten Stoffen und speziell Mousselines. In Pongée uni (Kette grège, Eintrag Schappe) und Taffetaline (Pongée Kette grège, Eintrag coton) haben sich wenig neue Bestellungen ergeben und bleibt die Produktion dieser Stoffe sehr gering. Die am Stück gefärbten Futterstoffe (Kette grège, Eintrag Baumwolle) in Satin, Serge, Austria, Polonaise (Breite 41/46 und 51/54) haben immerwährend neue Bestellungen aufzuweisen. Die Fabrikation in Satin Liberty (Kette grège, Eintrag Schappe) ist in befriedigendem Gang und sind auch für die kommende Saison hiefür gute Aussichten vorhanden. Radium (Kette grège, Eintrag grège oder Poil; Breite 110 cm.) wird in uni und quadrillé fortwährend weiter fabriziert, immerhin mit etwas weniger Zug als im vorhergegangenen Monat; der etwas hohe Preis dieses Stoffes scheint ein Hindernis für grössern Verbrauch zu sein. Crêpe de Chine (Kette Seide oder Schappe; Breite 110/120 cm.) in mittleren und geringern Qualitäten hält sich ebenfalls gut in den Nachfragen der Käufer.

Die Herstellung von Mousseline Seide (Kette gedreht, Eintrag gedreht) hält stetsfort an und die Bestellungen, welche ohne Unterbruch auf einander folgen, lassen auf eine glänzende Geschäftszeit schliessen, was auch eine Erhöhung der Façonpreise herbeiführen wird. Mousseline brillante gibt Beschäftigung wie im Januar. Die ganzseidenen Uni-Stoffe, in Flotten gefärbt, Taffetas cuit schwarz, weiss oder farbig, Taffetas, Pékin, diverse Armuren haben gegenüber dem letzten Monat in Aufnahmefähigkeit keinen ersichtlichen Fortschritt gemacht.

Die stückgefärbten Façonnés (Kette grège, Eintrag grège, Schappe, Leinen oder Baumwolle) werden etwas mehr fabriziert; die Façonpreise bewahren feste Haltung. Die Façonnés (Kette cuit, Eintrag cuit oder gemischt, an Flotten gefärbt) sind nur in Rayés und Quadrillés schwach vertreten, in grösserer Zahl dagegen die Stoffe für die Levante (Kette Seide oder Baumwolle und Eintrag Metall) und Foulard au carré.